

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion FDP/B-J-A/BVFO
Datum:	04.12.2020

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Bemerkungen</b>
Kreistag	02.12.2020	zurückverwiesen
Ausschuss für Ländliche Entwicklung und Kreisentwicklung	07.01.2021	
Kreisausschuss	20.01.2021	
Kreistag	10.02.2021	

**Betreff:****Dringlichkeitsantrag: Afrikanische Schweinepest****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung ein Konjunkturprogramm zur Vermarktung von Schweine- und Wildschweinfleisch im Landkreis Oder-Spree für Schweinehalter und Verarbeitungsbetriebe aufzulegen, die durch Beschränkungen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Absatz- und Gewinneinbrüche hinnehmen mussten, um ihnen eine Perspektive in der noch länger anhaltenden ASP-Krise zu geben. Die Ergebnisse sollen dem Kreistag zum I. Quartalsende 2021 vorgestellt werden.

**Sachdarstellung:**

Die Zahl der tierhaltenden Betriebe in Landkreis ist seit Jahren stark rückläufig. Mit einem Tierbesatz von 0,4 GV/ha ist mittlerweile ein historischer Tiefpunkt erreicht, der eine geschlossene Kreislaufwirtschaft nicht mehr möglich macht.

Die Ausbreitung der ASP im Landkreis Oder-Spree trifft die schweinehaltenden Betriebe besonders hart. Die längerfristigen Einschränkungen wie Abnahmestopps, Besamungsverbot und Preisverfall werden zu Betriebsaufgaben führen, wenn den Betrieben nicht langfristig Vermarktungsmöglichkeiten in der Region eröffnet werden um einen gewissen Absatz und Einkommen zu sichern.

Mit dem geplanten Konjunkturprogramm soll Schweinehaltern und Verarbeiter in Oder-Spree, die unverschuldet durch ASP massive Absatz- und Gewinneinbrüche hinnehmen müssen, langfristig eine Perspektive für die Vermarktung regionaler Fleischprodukte geboten werden.

Hier sollte die Krise auch als Chance gesehen werden um gesellschaftliche Ziele wie:

- Vielfalt der landwirtschaftlichen Tierproduktion erhalten,
- Regionalvermarktung weiter auszubauen,
- Kurze Transportwege für die Schlachttiere abzusichern,
- Höhere Auslastung regionaler Schachtkapazitäten zu fördern,
- Vermarktung mit mehr Tierwohl und Regionalität zu koppeln,
- die Verkehrswege/ Straßen zu entlasten und
- den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern (CO<sub>2</sub>-Immisionen einsparen, umweltschonend) zu verfolgen.

.....  
gez.  
Klaus Losensky  
Fraktionsvorsitzender

.....  
gez.  
Hartmut Noppe  
stellv. Fraktionsvorsitzender